

Entwurf 1.1 / Stand 17.02.2026

Interne Hinweise: Projektvorschlag für Kleinprojekte im Rahmen des Förderaufrufs für das Regionalbudget 2026 der LAG Fläming-Havel: <https://flaeming-havel.de/aufruf-fuer-regionalbudget-2026-stichtag-20-03-2026/>

Formulierungen optimiert in Bezug auf Bewertungskriterien für die Kleinprojekte (Regionalbudget 2026) der LAG Fläming-Havel: https://flaeming-havel.de/wp-content/uploads/2026/02/Kriterien_Kleinprojekte-2026.pdf

Bewegungs- und Begegnungsplatz Borkwalde – Bewegung, Kultur und Gemeinschaft in der Waldgemeinde

1. Antragsteller

Projekträger des Vorhabens ist der Kulturverein Zauche e. V. (*noch abzusprechen*) mit Sitz in Borkwalde.

Der Verein engagiert sich für die Förderung des kulturellen, sozialen und gemeinschaftlichen Lebens in Borkwalde. Kultur wird dabei bewusst weit gefasst und umfasst neben klassischen Kulturformaten auch Alltags-, Bewegungs- und Begegnungskultur im öffentlichen Raum. Ziel des Vereins ist es, bürgerschaftliches Engagement zu stärken, Identität zu stiften und die Lebensqualität im Ort nachhaltig zu verbessern.

Planung, Vorbereitung und Umsetzung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Jugendlichen sowie der Gemeinde Borkwalde.

2. Projektangaben

Projektbezeichnung:

Bewegungs- und Begegnungsplatz Borkwalde – Bewegung, Kultur und Gemeinschaft im Wald

Ort der Maßnahme:

Gemeinde Borkwalde (vorgesehen: Wald- bzw. Grünfläche im Bereich des bestehenden Bolzplatzes oder alternativ im Innenbereich des Alfred-Nobel-Platz)

Eigentums-/Nutzungsverhältnisse:

Die Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde Borkwalde. Die Zustimmung zur Nutzung wird eingeholt.

Geplanter Umsetzungszeitraum:

Sommer 2026 bis Sommer 2027

3. Ausgangslage: Wachstum, Wandel und Handlungsbedarf

Borkwalde hat in den vergangenen Jahrzehnten einen außergewöhnlichen demografischen und strukturellen Wandel durchlaufen. Ursprünglich als Ferienhaus- und Wochenendsiedlung geprägt, zählte die Gemeinde im Jahr 1989 lediglich 379 Einwohnerinnen und Einwohner.

Nach der Wiedervereinigung setzte eine erste prägende Wachstumsphase ein. Ein schwedischer Investor entwickelte nach der Wende die sogenannte Schwedenhaussiedlung und errichtete Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Holzfassaden. In dieser Phase wandelte sich der Charakter Borkwaldes grundlegend: Aus der einstigen Ferienhaussiedlung wurde ein dauerhafter Wohnort.

Seit 2020 erlebt Borkwalde eine zweite, erneut sehr dynamische Wachstumsphase mit einem deutlichen Zuzug junger Familien.

Zwischen 2020 (1.680 Einwohner) und 2023 (2.103 Einwohner) wuchs die Gemeinde um rund 25 %. Prognosen gehen davon aus, dass die Einwohnerzahl mittelfristig auf bis zu 2.500 Personen ansteigen könnte. Besonders auffällig ist dabei der hohe Anteil neu zugezogener Familien mit Kindern.

Defizit und Handlungsbedarf

Mit diesem starken Wachstum sind die Anforderungen an öffentliche Infrastruktur, Begegnungsräume und niedrigschwellige Bewegungsangebote deutlich gestiegen. Gleichzeitig mangelt es bislang an öffentlich zugänglichen Orten, die Bewegung, Aufenthalt und gemeinschaftliches Erleben miteinander verbinden.

Insbesondere Jugendliche verfügen derzeit über kaum Angebote im öffentlichen Raum, die selbstständig, ohne Vereinsbindung oder Konsumzwang genutzt werden können.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendkonferenz der Gemeinde Borkwalde im Jahr 2022 wurde der Wunsch nach neuen Bewegungsgeräten, frei nutzbaren Treffpunkten und selbstständig nutzbaren Außenraumangeboten deutlich formuliert. Der Bewegungs- und Begegnungsplatz greift diese Erwartungen gezielt auf und überführt sie in eine konkrete und kurzfristig realisierbare Maßnahme im öffentlichen Raum. Er richtet sich dabei besonders an Jugendliche ab etwa 14 Jahren und junge Erwachsene, steht zugleich jedoch allen offen, die sich in Gemeinschaft bewegen und fit halten möchten.

Im Jahr 2024 hat zudem ein partizipativer Beteiligungsprozess im Rahmen der geplanten Entwicklung eines Generationenwaldes in Borkwalde stattgefunden. Auch dort wurden Bewegungsangebote, Aufenthaltsorte und generationenübergreifende Treffpunkte als zentrale Bedarfe benannt.

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz ist als eigenständiges Kleinprojekt konzipiert, das diese Ziele frühzeitig aufgreift und perspektivisch in eine spätere Gesamtentwicklung integriert werden kann. Der Bewegungs- und Begegnungsplatz versteht sich dabei ausdrücklich nicht als Vorwegnahme einer möglichen Generationenwald-Umsetzung, sondern als eigenständiger, früh realisierbarer Baustein, der die im Beteiligungsprozess benannten Bedarfe konkret adressiert.

Die Ergebnisse sind öffentlich einsehbar unter:
<https://borkwalde.de/workshop-generationenwald-2/>

Das Projekt unterstützt damit unmittelbar die langfristige Ortsentwicklung im Sinne der geplanten Generationenwald-Konzeption.

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz wirkt damit dem beschriebenen Defizit gezielt entgegen und entfaltet eine präventive Wirkung gegen Bewegungsmangel und soziale Isolation.

4. Zielsetzung

Ziel des Projekts ist die Schaffung eines zentralen, naturnahen und frei zugänglichen Bewegungs- und Begegnungsortes, der:

- generationenübergreifend nutzbar ist,
- besonders Jugendliche ab etwa 14 Jahren und junge Erwachsene anspricht,
- zugleich allen offensteht, die sich in Gemeinschaft fit halten und körperlich aktiv sein möchten,
- Bewegung und Gesundheit fördert,
- Gemeinschaft und Ehrenamt stärkt,
- die kulturelle Identität Borkwaldes erlebbar macht.

Der Platz wird damit zu einem sozialen Treffpunkt, Bewegungsraum und identitätsstiftenden Ort.

5. Projektidee: Der Bewegungs- und Begegnungsplatz

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz Borkwalde ist kein klassischer Fitnessparcours, sondern ein zentraler Kraft- und Bewegungsort im Wald.

Im Mittelpunkt steht eine kompakte, geprüfte Outdoor-Fitnessanlage, ergänzt durch ein einfaches, multifunktionales Holzelement. Der Platz ist bewusst als:

- Treffpunkt im Ort,
- Start- und Endpunkt für Lauf- und Bewegungsrouten,
- Ort selbstorganisierter gemeinschaftlicher Aktivitäten

konzipiert.

6. Ausstattung des Bewegungs- und Begegnungsplatz – Geräte, Übungen und Nutzen

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz ist bewusst als kompakter, zentraler Bewegungsort angelegt. Anstelle einer Vielzahl einzelner Geräte wird ein multifunktionales, für den öffentlichen Raum geprüftes Outdoor-Fitnessgerät eingesetzt, das durch ein einfaches Holzelement ergänzt wird. Die Umsetzung ist bewusst einfach gehalten, um Risiken in Bau,

Kosten und Zeitplan zu minimieren und eine realistische Umsetzung im ehrenamtlichen Rahmen zu gewährleisten.

Zentrales Element ist die Outdoor-Fitnesskombination KOMPAN Pro 4 (siehe Anlage 1). Sie bündelt verschiedene Trainingsmöglichkeiten auf einer Fläche und erlaubt Kraft-, Rumpf-, Koordinations- und Mobilitätsübungen. Die Anlage ist generationenübergreifend nutzbar und spricht insbesondere Jugendliche ab etwa 14 Jahren und junge Erwachsene an, bietet aber auch für Erwachsene und ältere Nutzerinnen und Nutzer passende Übungsmöglichkeiten.

Die Übungen werden inhaltlich mit der schwedischen Tierwelt verknüpft. Klimmzug- und Hangübungen stehen für die Kraft des Elchs und stärken Rücken, Schultern und Arme. Stütz- und Barrenübungen greifen das Bild des Bären auf und fördern Standfestigkeit sowie Kraft aus der Körpermitte. Rumpf- und Stabilisationsübungen an der Schrägbank werden mit dem Luchs verbunden, der für Beweglichkeit, Balance und Körperspannung steht.

Ergänzt wird das zentrale Gerät durch einen niedrigen Holz-Balancierbalken. Dieser dient Kindern als spielerisches Balancierelement, allen Generationen als Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeit sowie Jugendlichen und Erwachsenen als Trainingsgerät für alternierende Step-Ups. In der thematischen Einordnung steht dieses Element für den Wolf, der Ausdauer, Rhythmus und Bewegung in der Gruppe symbolisiert.

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz zeichnet sich damit aus durch:

- ein zentrales, geprüftes Outdoor-Fitnessgerät mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten,
- generationenübergreifende Nutzung mit besonderer Attraktivität für Jugendliche und junge Erwachsene,
- die inhaltliche Verknüpfung von Bewegung und schwedischer Tierwelt,
- ein ergänzendes, multifunktionales Holzelement für Spiel, Aufenthalt und Training

7. Schwedenbezug, Bildung und Kultur

Der kulturelle Mehrwert des Bewegungs- und Begegnungsplatzes entsteht durch die bewusste Verbindung von Bewegung mit der schwedischen Tierwelt und der besonderen Geschichte Borkwaldes. Übungen werden symbolisch Tieren wie Elch, Wolf, Luchs und Bär zugeordnet und mit kurzen Erläuterungen versehen. Ergänzend wird jeweils ein Vergleich zu entsprechenden Tierarten in Deutschland gezogen.

So entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zu Natur-, Umwelt- und Kulturwissen, der ohne formalen Bildungsrahmen auskommt und sich direkt im Alltag verankert.

8. Beschilderung als Kultur-, Bildungs- und Orientierungselement

Die Beschilderung macht den Bewegungs- und Begegnungsplatz verständlich, attraktiv und kulturell erlebbar – sowohl für regelmäßige Nutzerinnen und Nutzer als auch für Spaziergänger, Gäste und neu Zugezogene. Der Bewegungs- und Begegnungsplatz ist bewusst so konzipiert, dass er von der Bürgerschaft getragen, genutzt und weiterentwickelt werden kann; die Beschilderung unterstützt diesen Ansatz maßgeblich.

Die Inhalte verbinden Bewegung, Kultur und Naturbildung. Die Textentwicklung erfolgt ehrenamtlich durch Bürgerinnen und Bürger mit Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach Bewilligung des Projekts ist ein offenes Werkstattformat vorgesehen, in dem insbesondere Jugendliche sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an der inhaltlichen Ausgestaltung der Beschilderung und der Bewegungsangebote mitwirken. Die grafische Gestaltung übernimmt ehrenamtlich eine lokale Grafikerin. Beide Leistungen werden als unbare Eigenleistungen in das Projekt eingebracht.

Vorgesehen sind eine zentrale Übersichtstafel, mehrere Übungs- und Informationstafeln sowie ein eigenständiges Laufwegen-Schild. Das Laufwegen-Schild weist den Bewegungs- und Begegnungsplatz als Start- und Endpunkt für drei unterschiedlich lange Strecken aus. Über QR-Codes können die Routen als GPX-Dateien heruntergeladen und direkt auf Smartphone oder Fitnessgerät genutzt werden.

Der Mehrwert der Beschilderung liegt in:

- kultureller Einordnung und Identitätsvermittlung,
- verständlicher Anleitung zur Nutzung der Anlage,
- spielerischer Natur- und Umweltbildung,
- klarer Orientierung für Lauf- und Bewegungsrouten,
- einfacher digitaler Nutzung über QR-Codes und GPX-Downloads.

Die konkrete Ausgestaltung der Beschilderung, der Übungsbeschreibungen und der Laufwegen erfolgt in einem offenen Beteiligungsformat mit Jugendlichen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Beteiligung der Jugendlichen knüpft damit unmittelbar an die Ergebnisse der Jugendkonferenz 2022 an und führt diese in eine konkrete Umsetzung. Damit wird der Bewegungs- und Begegnungsplatz nicht nur für, sondern gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt.

9. Bauliche Umsetzung und Fallschutz

Die bauliche Umsetzung des Bewegungs- und Begegnungsplatzes ist vollständig durchdacht und in die Kostenplanung integriert. Das Fitnessgerät wird gemäß Herstellerangaben auf Punktfundamenten errichtet. Der Aufbau erfolgt gemeinschaftlich durch Ehrenamtliche mit Unterstützung der Gemeindearbeiter; bei Bedarf kann die Feuerwehr logistisch unterstützen.

Der Fallschutz wird naturnah umgesetzt. Zum Einsatz kommen zertifizierte Holzhackschnitzel eines regionalen Anbieters. Die Sicherheitsfläche umfasst rund 53 m² bei einer Schichtdicke von etwa 40 cm. Ein Trennvlies als Unterbau sowie eine einfache Einfassung sorgen für Stabilität. Die Anforderungen gemäß DIN EN 1177 werden erfüllt.

In der Gesamtschau ergibt sich ein Umsetzungskonzept mit:

- klarer Fundament- und Aufbauplanung,
- realistischer Umsetzung durch Ehrenamt und Bauhof,
- naturnahem und DIN-konformem Fallschutz,
- geringer Versiegelung und guter landschaftlicher Einbindung.

Materialien und Leistungen werden, soweit möglich, über regionale Anbieter bezogen.

10. Kosten- und Finanzierungsplan (brutto)

Kostenposition	Beschreibung	Menge / Ansatz	Einzelpreis (brutto)	Gesamt (brutto)
Zentrales Outdoor-Fitnessgerät	Outdoor-Fitnesskombination KOMPAN Pro 4	1 Stück	5.799,00 €	5.799,00 €
Lieferung Fitnessgerät	Transport zur Baustelle Borkwalde	pauschal	500,00 €	500,00 €
Fundament- & Montagematerial	Beton, Anker, Kleinmaterial für Punktfundamente	pauschal	450,00 €	450,00 €
Fallschutzmaterial	Zertifizierte Fallschutz-Hackschnitzel inkl. Lieferung	pauschal	1.996,00 €	1.996,00 €
Unterbau Fallschutz	Trennvlies, Einfassung, Befestigungsmaterial	pauschal	700,00 €	700,00 €
Ergänzendes Holzelement	Holz-Balancierbalken inkl. Material (DIY)	pauschal	400,00 €	400,00 €
Beschilderung	Trägerplatten, Druck, Befestigungsmaterial	pauschal	400,00 €	400,00 €
Gesamtkosten				10.245,00 €

Die Finanzierung erfolgt über eine beantragte Förderung aus dem Regionalbudget 2026 in Höhe von bis zu 10.000,00 €. Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 245,00 € wird durch den Projektträger getragen. Umfangreiche ehrenamtliche Eigenleistungen (Planung, Text, Grafik, Aufbau) werden unentgeltlich eingebracht.

11. Nachhaltigkeit und Wirkung

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz ist als dauerhaft nutzbare Infrastruktur angelegt. Durch regionale Materialien, naturnahe Gestaltung und ehrenamtliche Beteiligung entsteht ein nachhaltiger Ort der Bewegung und Begegnung, der frei zugänglich und ebenerdig erreichbar ist.

Das Projekt stärkt Gemeinschaft, Ehrenamt und Gesundheitsförderung. Besonders Jugendliche ab etwa 14 Jahren und junge Erwachsene erhalten ein frei zugängliches Angebot ohne Vereinsbindung oder Konsumzwang.

In einem stark wachsenden Ort wie Borkwalde wirkt der Bewegungs- und Begegnungsplatz integrationsfördernd. Er schafft einen niedrighschwelligen Ort, an dem neu Zugezogene und Alteingesessene ohne formelle Strukturen miteinander in Kontakt kommen können.

Die Wirkung des Projekts zeigt sich insbesondere in:

- langfristiger Gesundheits- und Bewegungsförderung,
- Stärkung von Gemeinschaft und Ehrenamt,
- zusätzlichen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene,
- generationenübergreifender Nutzung,
- kultureller Identitätsbildung im öffentlichen Raum.

12. Verstetigung und Ausblick

Nach Abschluss der Projektumsetzung werden die Anlage und die zugehörige Infrastruktur durch den Kulturverein an die Gemeinde Borkwalde übergeben. Die Gemeinde übernimmt anschließend die Verkehrssicherungspflicht, die regelmäßige Kontrolle sowie die Instandhaltung und Pflege der Anlage. *Entsprechende Vorgespräche werden geführt und die Übernahme im Zuge der Projektumsetzung schriftlich vereinbart (noch zu tätigen).*

Ergänzend wird angeregt und geprüft, ob sich perspektivisch ein jährlicher „Borkwalder Fitnesstag“ etablieren lässt. An diesem Tag könnte der gesamte Ort eingeladen werden, sich läuferisch sowie am Bewegungs- und Begegnungsplatz zu betätigen. Denkbar sind Strecken über 2,5 km, 5 km und 10 km sowie ein kleiner, nicht-kommerzieller Volkslauf. Auch benachbarte Orte könnten einbezogen werden. Die Umsetzung wäre ehrenamtlich organisiert und stellt eine mögliche Weiterentwicklung des Projekts dar.

13. Zusammenfassung

Der Bewegungs- und Begegnungsplatz Borkwalde ist ein bürgerschaftlich getragenes, realistisch umsetzbares Projekt, das auf den starken Wandel des Ortes reagiert und zugleich die Ergebnisse der Jugendkonferenz 2022 in eine konkrete Maßnahme überführt. Er schafft einen generationenübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsort, der Gesundheit fördert, Gemeinschaft stärkt und die besondere schwedische Identität Borkwaldes sichtbar macht.

Anlagen

Anlage 1: Foto des Multifunktionsgeräts:

Weitere Details unter: <https://www.kompan.com/de/de/p/fsw104>



Hinweis: Sollte durch die Gemeinde Borkwalde zusätzliches Budget verfügbar gemacht werden können, so würde zu der Waldgemeinde die baugleiche Ausführung aus Robinien-Holz gut passen:

<https://www.kompan.com/de/de/p/fro104>

Flankierender Balancierbalken: <https://www.kompan.com/de/de/p/fro215>

Anlage 2: Beispieltex te für die Beschilderung

Willkommen am Bewegungs- und Begegnungsplatz Borkwalde

Borkwalde ist eng mit Schweden verbunden. Die Schwedenhaussiedlung prägt bis heute das Ortsbild. Schweden stehen für Stärke, Naturverbundenheit und Bewegung. Sei auch du wie ein Schwede – draußen aktiv, gemeinsam in Bewegung.

Der Elch – Kraft und Stabilität

Klimmzug- und Hangübungen stärken Rücken, Schultern und Arme. Sei wie der Elch: stark, ruhig und standfest.

Der Wolf – Ausdauer und Rhythmus

Step-Ups und Laufübungen fördern Ausdauer und Koordination. Bleib in Bewegung – wie der Wolf.

Der Luchs – Beweglichkeit und Balance

Rumpf- und Stabilisationsübungen fördern Körperspannung und Gleichgewicht. Beweglich und aufmerksam bleiben.

Der Bär – Kraft aus der Mitte

Stütz- und Barrenübungen stärken Arme, Brust und Rumpf. Standfest und kraftvoll wie der Bär.

Laufrouuten

2,5 km – Einsteiger- und Familienroute

5 km – Daily-Routine

10 km – Fortgeschrittenenroute

QR-Codes ermöglichen den Download der Strecken als GPX-Dateien direkt auf Smartphone oder Fitnessgerät.

Anlage 3: Laufrouuten – digitale Nutzung (*noch zu erarbeiten*)

Die Laufrouuten werden als GPX-Dateien bereitgestellt und über QR-Codes am Schwedenkraftplatz zugänglich gemacht. Nutzerinnen und Nutzer können die Strecken direkt auf ihr Smartphone oder ihre Fitnessuhr laden und ohne Ortskenntnis nutzen.